

Extrem starkes Feld

12. SEPTEMBER 2009

WEINHEIM. Michael und Claudia Sawang, Senioren-Lateinpaar der Tanzsportabteilung (TSA) der TSG 1862 Weinheim, erreichten bei den German Open Championships erneut das Semifinale und bestätigten somit ihre Zugehörigkeit zur Weltelite. Die der 23. Auflage der German Open Championships ist das weltgrößte Tanzturnier. Mit 3878 Starts aus 50 Nationen war die Stuttgarter Liederhalle fünf Tage lang der Nabel der Tanzsportwelt. Welt- und Europameister sowie die Top-Platzierten der Weltrangliste gaben sich in Standard, Latein und Boogie Woogie ein Stelldichein und boten Tänzen auf höchstem Niveau.

Michael und Claudia Sawang starteten mit 76 anderen Paaren in der wunderschönen Alten Reithalle des an die Liederhalle angrenzenden Maritim-Hotels in das letzte Turnier der diesjährigen GOC, das Weltranglistenturnier der Senioren-Latein. Erstmals hatten sie aufgrund ihres achten Platzes in der aktuellen Weltrangliste ein „Sternchen“ und waren damit automatisch für die Runde der besten 48 Paare gesetzt. Die beiden Weinheimer begannen ihr Turnier locker, ließen aber keinerlei Zweifel an ihrem Können aufkommen und zogen klar mit 52 von 55 möglichen Wertungsrichterkreuzen in die Runde der 24 besten Paare ein. In dieser Runde waren neben neun Paaren aus den Top 12 der Weltrangliste auch zahlreiche andere starke Paare am Start, die neu in der Seniorenklasse waren.

Platz neun für die Weinheimer

Die Wertungsrichter hatten die schwere Aufgabe, das extrem starke Feld auf zwölf Paare zu reduzieren. Auch das Weinheimer Trainerpaar wurde von den elf internationalen



Michael und Claudia Sawang tanzten sich beim weltgrößten Turnier auf Rang neun.

Wertungsrichtern noch klar in das Semifinale gewertet. Hier tanzten sie ihre beste Runde, das bescheinigten ihnen auch ihre anwesenden Trainer Manuela Faller und Peter Müller. Trotzdem blieb der Einzug ins Finale der besten sechs Paare mit dem Platz neun leider unerfüllt. Vielleicht können Sawangs diesen Traum ja am 17. Oktober bei der Weltmeisterschaft im belgischen Liege verwirklichen.

Keine Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr gab es am Ende bei den Medaillengewinnern. Sieger dieses Weltranglisten-Turniers wurden die Franzosen Gwenaël Lavigne/Stéphanie Godet, die die amtierenden Weltmeister Manuel Ramirez Moreno/Julia Lopez Perez aus Spanien auf Platz zwei verwiesen. Die Bronzemedaille ging mit Robert Hernandez/Beatriz Perez ebenfalls an ein Paar aus Spanien. tsa